

Antrag

Hannover, den 03.11.2020

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bibliotheken offenhalten - Bildungsangebote für alle erhalten

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

Der Landtag begrüÙt grundsätzlich den Beschluss der Bundeskanzlerin und der Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten vom 28.10.2020 zur Verschärfung der Corona-Schutzmaßnahmen. Der Landtag dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Krisenstabs, im Gesundheitswesen und in der kritischen Infrastruktur in Niedersachsen für ihre engagierte Arbeit. Auch erkennt der Landtag an, dass viele Menschen für ihre Unternehmen, Vereine, Verbände und Einrichtungen viel gearbeitet haben, kreative Lösungen für ein Leben mit Corona entwickelt und Hygienekonzepte entwickelt haben und somit dazu beitragen, Perspektiven für gesellschaftliche Teilhabe auch unter Corona-Bedingungen zu geben.

Der Landtag fordert die Landesregierung zu folgender Nachbesserung an der Corona-Verordnung auf:

Öffentliche Bibliotheken sollten wieder geöffnet werden. Diese sind wichtige Bildungsangebote, die insbesondere denjenigen Kindern und Jugendlichen, die zuhause kaum Platz haben, um zu lesen, oder nicht ausreichend Geld für die ständige Anschaffung neuer Bücher haben, den Zugang zu Literatur niedrigschwellig zu ermöglichen. Da in Bibliotheken kaum gesprochen werden darf und Bibliotheken Hygienekonzepte entwickelt haben, ist das Infektionsrisiko auch vergleichsweise gering. Auch weil Buchläden geöffnet sind, sollte hier eine analoge Regelung gelten. Veranstaltungen in Bibliotheken sind analog zu anderen Veranstaltungen zu behandeln und für die Zeit des Lockdown-Light zu untersagen, sofern es sich nicht um Schulveranstaltungen handelt.

Begründung

Die Entscheidung der Bundeskanzlerin und der Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten vom 28.10.2020 zur Verschärfung der Corona-Schutzmaßnahmen war grundsätzlich richtig und notwendig. Insofern ist auch die Niedersächsische Corona-Schutzverordnung vom 30.10.2020 grundsätzlich angemessen. Die Schließung von Bibliotheken droht allerdings die Bildungschancen von einkommensschwachen Menschen deutlich zu verschlechtern. Gleichzeitig ist kaum nachvollziehbar, warum Buchhandlungen geöffnet bleiben, während Bibliotheken geschlossen worden sind.

Helge Limburg

Parlamentarischer Geschäftsführer